

**"Ostern zuhause"**  
**in der Ev.-luth. St. Lukas-Gemeinde Bennien**  
**4./5. April 2021**



*Alle Lieder dieser Andacht hat der Bennier Posaunenchor aufgenommen. Die Lieder sind unten auf der Startseite von Kirche-Bennien.de zu hören (<https://www.kirche-bennien.de/>).*

*Conny Rutsch hat für den Bennier Ostergruß das Motiv gezeichnet, das auf der Titelseite abgedruckt ist.*

*Herzlichen Dank!*

\*\*\*\*\*

- Eine **Kerze** wird angezündet
- **Einstimmung** (*selber lesen oder einer in der Hausgemeinschaft liest vor*)

Am Morgen des ersten Tages der Schöpfungswoche  
kam das Licht in die Welt.

Am Morgen des ersten Tages einer Woche in der Mitte der Zeit  
kamen aus dem Tod Licht und Leben neu zum Vorschein.

Am Morgen des ersten Tages dieser Woche  
feiern wir den Beginn der neuen Schöpfung:

zum Zeichen dafür brennt die Kerze, dieser schwache Widerschein  
des Osterlichtes von jenem Morgen.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit.  
Einander in Gedanken und Gebet verbunden.

Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

Amen

• **Lied**      **Christ ist erstanden**



Christ ist er-stan - den von der Mar-ter al - le;    des solln wir al-le froh



sein,    Christ will un - ser Trost    sein.    Ky - ri - e - leis.



Wär er nicht er-stan - den,    so wär die Welt ver-gan - gen; seit dass er er-



stan - den ist,    so lobn wir den Va - ter Je - su Christ.    Ky - ri - e - leis.



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!    Des solln wir al-



le froh    sein,    Christ will un - ser Trost    sein.    Ky - ri - e - leis.

*Text: Bayern; Österreich 12. bis 15. Jh.; Mel: Wittenberg 1529*

• **Gebet**

Gott des Lebens,

du hast Christus aus dem Tod ins Leben gerufen

und ihm die Macht gegeben, das Gefängnis des Todes zu öffnen.

Sein Tod ist unser Sieg,

durch seine Auferstehung haben wir das Leben.

Gib uns, o Gott, dass wir das glaubend annehmen

und zuversichtlich unsere Schritte tun,

wenn wir ihm nachfolgen, deinem Sohn Jesus Christus,

der mit dir lebt und das Leben schenkt in Ewigkeit. Amen.

• **Lesung**                    Markus 16,1-8

Als der Sabbat vergangen war,  
kauften Maria Magdalena  
    und Maria, die Mutter des Jakobus,  
    und Salome wohlriechende Öle,  
    um hinzugehen und den Leichnam Jesu zu salben.  
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche,  
    sehr früh, als die Sonne aufging.  
Und sie sprachen untereinander:  
    "Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?"  
Und sie sahen hin und wurden gewahr,  
    dass der Stein weggewälzt war;  
    denn er war sehr groß.  
Und sie gingen hinein in das Grab  
    und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen,  
    der hatte ein langes weißes Gewand an,  
    und sie entsetzten sich.  
Er aber sprach zu ihnen: "Entsetzt euch nicht!  
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.  
    Er ist auferstanden, er ist nicht hier.  
    Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.  
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus,  
    dass er vor euch hingehet nach Galiläa;  
    da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat."  
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab;  
    denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen.  
Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

• **Lied**



1. Wir wol - len al - le fröh - lich sein in die - ser ös - ter - li - chen Zeit;



denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.

Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, ge-lobt sei  
Chris-tus, Ma-ri-en Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,  
 der an dem Kreuz gestorben ist,  
 dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.  
 Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien  
 Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort,  
 die Seinen all herausgeführt  
 und uns erlöst vom ewgen Tod.  
 Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien  
 Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis  
 dem Gottessohne Lob und Preis,  
 der uns erkaufte das Paradeis.  
 Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien  
 Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit  
 und lobe die Dreifaltigkeit  
 von nun an bis in Ewigkeit.  
 Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien  
 Sohn.

*Text: Str. 1 Medingen um 1380; Str. 2-5 bei Cyriakus Spangenberg 1568,  
 Melodie: Wittenberg 1573*

- **Gedanken**

Auferstehung überfordert. Unsereinen jedenfalls. Darum: wie wunderbar, dass wir sie uns am Ende einfach nur gefallen zu lassen brauchen! Ich bin gewiss: Gott, der sie beherrscht, macht das dann zu gegebener Zeit schon mit uns.

Wir Menschen sind mitunter bereits mit dem Leben überfordert, wie sollten wir dann erst mit dem Tod zu Rand kommen! Darum nimmt er's in die Hand. "Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht!"

Auferstehung überfordert unsereinen. Vom allerersten Ostertag an. Auferstehung überfordert unsere Vorstellungskraft, unsere grundlegende Einstellung zu Leben und Tod. Auferstehung überfordert auch unsere Lebenskraft. Tot ist und bleibt tot.

Doch wir hören diese österliche Kunde von der Auferstehung: Wir bisweilen mit dem Leben Überforderte brauchen uns am Ende die Auferstehung einfach nur gefallen zu lassen! Gott, der sie beherrscht, macht das schon mit uns. Bei unserer Taufe hat er uns namentlich schon dafür vorgemerkt, dass er uns dabei zur Hand gehen wird, wenn es für uns so weit ist.

Noch hören wir diese Kunde aus menschlichem Mund. Dann aber, wenn es so weit ist, nimmt er's in die Hand und wir werden schauen, was wir hier hören und glauben. Darum:

Auf, auf, mein Herz,  
mit Freuden nimm wahr, was heut geschieht!  
Nun soll mir nicht mehr grauen  
vor allem, was mir will entnehmen meinen Mut  
zusamt dem edlen Gut, so mir durch Jesus Christ aus Lieb  
erworben ist.

## • Lied



1. Auf, auf, mein Herz, mit Freu - den nimm wahr, was heut ge -  
wie kommt nach gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes



1. schicht;  
Licht! Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin -



trägt, wenn von uns un - ser Geist gen Him - mel ist ge - reist.

2. Er war ins Grab gesenket,  
der Feind trieb groß Geschrei;  
eh er's vermeint und denket,  
ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria,  
schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held,  
der Feld und Mut behält.

3. Das ist mir anzuschauen  
ein rechtes Freudenspiel;  
nun soll mir nicht mehr grauen  
vor allem, was mir will  
entnehmen meinen Mut  
zusamt dem edlen Gut,  
so mir durch Jesus Christ  
aus Lieb erworben ist.

*Text: Paul Gerhardt 1647, Melodie: Johann Crüger 1647*

## • Gebet

Halleluja!

Auferstanden bist du, Jesus Christus!

Du machst alles neu.

Dein Licht erhellt unsere Finsternis.

Deine Liebe durchbricht unsere Erstarrung.

Dein Heil erlöst uns.

Der Tod kann sich nicht mehr auf seine Macht verlassen.

Denn du bist auferstanden, Jesus Christus!

Halleluja!

So bitten wir dich um dein aufstrahlendes Licht:  
Hoffnung für die Trauernden,  
ewige Liebe für die Toten, für die dein Licht leuchtet.  
Mach uns gewiss, dass du die Auferstehung und das Leben bist.  
Denn du bist auferstanden, Jesus Christus!  
Halleluja!

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schul-  
digern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewig-  
keit.  
Amen.

- **Segen** (*Hände öffnen und laut sprechen*)

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

- **Kerze löschen – oder sie österlich brennen lassen**

*Fröhliche und gesegnete Ostern Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören!*

*Pastor Matthias Hasselblatt*